



Ecuador

Gruppenreise Ecuador Aktiv

Ecuador Rundreise mit Quilotoa Trek

Highlights

- Nationalpark El Angel
- Quilotoa Trek
- Nationalpark Cotopaxi
- Ausflüge von der Regenwald Lodge aus

Informationen

Wenn Sie sich lieber bewegen als von einem Ort zum anderen gefahren zu werden, dann ist die Gruppenreise Ecuador Aktiv genau das Richtige für Sie! Trekking und auf Wunsch auch Bergbesteigungen sind Teil dieser Reise. Die Aktivitäten können an das individuelle Niveau der Reisenden angepasst werden.

Einsame Lagunen, schneebedeckte Vulkane und die einmalige für die Anden typische Páramo-Landschaft genießen Sie auf Wanderungen mit allen Sinnen! Je nach Schwierigkeitsgrad und Kondition der Teilnehmer ist dies eine Aktiv-Tour mit vielen Möglichkeiten! Sie können Ihre City-Tour durch die Kulturhauptstadt Quito sogar mit dem Mountainbike machen. Höhepunkt der Reise ist der durch die zentralen Anden führende Angamarca Trek, der auch mit einer Cotopaxi-Besteigung kombiniert werden kann!

Inklusivleistungen

- Transfers in Quito
- City-Tour in Quito
- Deutschsprachiger Guide und privater Transport für 12 Tage
- Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels der landesüblichen Mittelklasse/ Komforthotels mit Frühstück
- Nationalparkgebühren (Reserva Cotacachi Cayapas, und Reserva Ecologica El Angel)
- Angamarca Trek 4 Tage/ 3 Nächte inklusive privater Transport, deutschsprachigem Guide, Koch, Pferdepfleger und Pferde, Campingausrüstung, Vollpension, Übernachtung im Zelt
- 3 Übernachtungen in einer Regenwaldlodge inkl. Vollpension
- Mahlzeiten: 3 Box Lunch, 2 Mittagessen, 2 Abendessen
- CO2 Kompensation für die Rundreise mit dem lokalen Partner vor Ort
- Beitrag zum Projekt Refugio de los Suenos
- Infopaket für Reisen nach Ecuador

Exklusivleistungen

- Hinflug: Europa – Quito und Rückflug: Guayaquil - Europa
- Flughafensteuer
- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Optionale Ausflüge/ Eintrittspreise
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder und Getränke
- Andere Serviceleistungen, die nicht im Programm vermerkt sind
- Persönliche Reiseversicherungen

Hinweise

Visum: Besucher mit deutscher, österreichischer und Schweizer Staatsangehörigkeit brauchen für Ecuador kein

Visum, wenn sie nicht länger als 90 Tage im Land bleiben. Der Reisepass sollte nach Abschluss der Reise lediglich noch 6 Monate gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als diese besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Impfempfehlungen: Polio-, Tetanus- und Diphtherie, evt. Typhus-, Hepatitisimpfung und Malariaprophylaxe



Reise nur für mobile Reisende (ohne eingeschränkte Mobilität)

Hinweis zur Kompensierung Ihrer Flugemissionen:

Bei Ihrem Flug von Deutschland nach Ecuador entsteht ein klimarelevanter Emissionsausstoß von **ca. 6.570 kg p.P.** Mit einem freiwilligen » atmosfair-Beitrag von 153 € p. P. können Sie Klimaschutzprojekte unterstützen und somit Ihre Emissionen kompensieren.

Bitte kreuzen Sie auf der Buchungsbestätigung das Feld "Klimaschutzpartner: atmosfair-Beitrag" an, wenn Sie aktiv die Kompensierung der Flugemissionen unterstützen möchten!

Durch Ihren Flug nach Galápagos entstehen klimarelevante Emissionen von **ca. 544 kg p.P.** Die Kompensation dieser Emissionen ist bereits im Reisepreis inkludiert.

Tag 1: Ankunft in Quito, Weiterfahrt nach Tumbabiro

Bei Ihrer Ankunft am Internationalen Flughafen Mariscal Sucre heißt Sie Ihr deutschsprachiger Reiseleiter willkommen, der Sie auf Ihrer Rundreise durch dieses facettenreiche Land begleiten wird. Das Abenteuer Ecuador startet mit der Fahrt durch eine einmalige Berglandschaft in die nördliche Provinz Imbabura. Sie fahren zur schönen Hosteria Pantavi, wo Sie sich ausruhen können.

(Fahrzeit ca. 2½ Std., 130 km)



Stand 25.04.2024

Änderungen vorbehalten

Tag 2: Brillenbären Projekt - Pimampiro

Zwischen den fruchtbaren Bergen der Gemeinde San Jose de Sigsipamba in Pimampiro und dem Fluss Pisque liegt der Lebensraum des Andenbären, auch bekannt als „Brillenbär“.

Die Gemeinde San José de Sigsipamba ist Teil des ökologischen Reservats Cayambe-Coca in der Provinz Imbabura, das von der UNESCO zum "Ersten Weltgeopark" Ecuadors erklärt wurde.

Das Brillenbären-Projekt (El Mirador del Oso Andino) ist ein Projekt, in dem Danilo Vásquez und der Biologe Andrés Laguna seit mehr als einem Jahrzehnt Forschung, Kapazitätsaufbau und lokales Empowerment betreiben, unterstützt durch einen Kooperationsvertrag mit der Stiftung BIG MAMMALS CONSERVATION.

Sie werden früh in der Hosteria Pantavi losfahren, damit Sie eine höhere Wahrscheinlichkeit haben die Brillenbären von dem Aussichtspunkt aus zu sehen. Danach machen Sie eine kleine Wanderung zum ‚Puma‘ Wasserfall und lernen die Umgebung kennen. Das Mittagessen werden Sie bei Danilo und seiner Frau bekommen. Am Nachmittag machen Sie eine weitere Wanderung zum Fluss ‚Rio Pisque‘, wo Sie eine weitere Chance haben, die Brillenbären zu sehen.

(Fahrzeit ca. 2 Std, 51 km, Wanderung ca. 5 km, Gehzeit ca. 3 Std. 700 m??)



Tag 3: El Angel Nationalpark

Das Naturreservat El Ángel ist etwa 15.700 ha groß und umfasst Höhenlagen von 3.600 bis 4.768 m auf dem Gipfel des Vulkans Chiles. Zum Mittagessen erreichen Sie die Polylepis Lodge, die auch unsere Unterkunft für die heutige Übernachtung ist. Am Nachmittag brechen Sie zu einer Wanderung im Polylepis Wald in der Nähe der Lodge auf. In dem erst im Jahr 1992 gegründeten Nationalpark können Sie auf den Páramo-Wiesen weitere sehr seltene Pflanzenarten sehen. Sie bewegen sich auf etwa 3.700 m Höhe und halten dabei Ausschau nach Andenschakalen, Bergpumas, Adlern, Curiquingue-Falken und Kondoren.

(Fahrzeit ca. 1½ Std, 80 km, Wanderung ca. 8 km, Gehzeit ca. 2-3 Std. 100 m??)



;

Tag 4: Das Naturreservat El Angel – Otavalo

Am Morgen beginnen Sie Ihre Wanderung von Socavones (3.850m) bis zum Aussichtspunkt "Mirador", zu den Lagunen Voladero (3.843 m). Die Wanderung dauert circa 2 Stunden.

Die lagunen-reiche Landschaft ist die Heimat der endemischen Riesenpflanzen "Frailejones Gigantes", die große Flächen des Gebietes bedecken und aus der Ferne wie große Wälder erscheinen. Diese etwa drei Meter hohen Pflanzen erinnern an einen Mönch (Frailejon = Mönch)

Am späten Nachmittag erreichen Sie Otavalo. Sie übernachten in einer 150 Jahre alten Hacienda auf 2500m. Die Architektur repräsentiert das traditionelle andine Landhaus mit Kaminen, Lehmmauern, Holzbalken, Ziegeldächern und imposanten Palmen.

(Fahrzeit ca. 3½ Std, 100 km, Wanderung ca. 2,84 km, Gehzeit ca. 2 Std. 138 m??)



;

Tag 5: Von Otavalo nach Quito

Otavalo ist berühmt für seinen riesigen, kunterbunten Kunsthandwerksmarkt im Zentrum der Stadt. Am Morgen haben Sie Zeit über den farbenfrohen Markt zu schlendern, der samstags fast ein Drittel der ganzen Stadtfläche einnimmt und an allen anderen Tagen etwas kleiner auf der Plaza de Ponchos stattfindet. Bewundern Sie die Webwaren wie Decken, Hängematten und Tischdecken, den Schmuck aus der Tagua-Nuss (auch pflanzliches Elfenbein genannt), Musikinstrumente, Lederwaren und vieles mehr. Nach dem Streifzug besuchen Sie eine typische Weberei, wo Sie den Prozess des Webens beobachten können und mehr über die Tradition des Webens erfahren. Den Tag beenden Sie mit einer kurzen Wanderung zum Peguche Wasserfall.

Nachmittags fahren Sie nach Quito.



Tag 6: Äquatormonument - Quito Stadtbesichtigung - Fahrt nach Lasso

Der heutige Tag hält ein sehr interessantes und volles Programm für Sie bereit. Am Vormittag fahren Sie zunächst aus Quito heraus zur sogenannten „Mitte der Welt“. Das Äquatordenkmal Mitad del Mundo wurde im Andenken an die französisch-spanische geodätische Expedition im 18. Jahrhundert erbaut. Stehen Sie mit einem Bein auf der Nord- und mit dem anderen Bein auf der Südhalbkugel!

Am Nachmittag geht es vom Äquator wieder in Richtung Süden und Sie lernen Quitos Altstadt, die größte und am besten erhaltene Altstadt Lateinamerikas und UNESCO Weltkulturerbe seit 1978, bei einer Stadtführung näher kennen. Ihr Führer zeigt Ihnen die Highlights des kolonialen Quitos mit seinen Kirchen, historischen Gebäuden und Denkmälern. Anschließend fahren Sie direkt weiter bis nach Lasso und übernachten in der historischen Hacienda La Cienega, wo auch schon Baron Alexander von Humboldt im Jahre 1802 übernachtete (Höhe ca. 3000m).

(Fahrzeit ca. 3 Std, 150 km, Gehzeit ca. 2-3 Std. 50 m??)



;

Tag 7: Trek von Sigchos nach Isinlivi

Am frühen Morgen Fahrt nach Sigchos auf ca 2.800 m, von wo Ihre dreitägige Wanderung durch das ecuadorianische Andenhochland startet. Die Wege führen durch einige abgelegene Andendörfer, vorbei an traumhaft schönen Landschaften mit Flüssen, Schluchten und Vulkanen. Der Höhepunkt am Ende der Wanderung ist der smaragdgrüne Kratersee des Vulkans Quilotoa.

Mit einem Tagesrucksack ausgestattet, wandern Sie zuerst bergab in das Toachi Tal bis zu 2.250 m, dann geht es wieder bergauf bis nach Isinlivi, ein kleines abgelegenes Dorf auf etwa 2.950 m, das Sie nach ca. 5 Stunden erreichen. Ihr Gepäck erwartet Sie bereits im Hotel.

(Fahrzeit ca. 2½ Std, 52 km, Gehzeit ca. 5 Std. 710 m??, Wanderung 7,87 km)



;

Tag 8: Trek von Isinlivi nach Chugchilan

Während dieser ca. fünfstündigen Wanderung überqueren Sie den Toachi Fluss über eine Hängebrücke. Außerdem werden Sie einen guten Eindruck davon bekommen, wie das Leben im Hochland der Anden ist: Sie passieren kleine Bauernhäuser und Indigenas, die auf den Feldern in malerischer Landschaft arbeiten. Und immer wieder Aussichtspunkte, die den Blick auf die Toachi Schlucht freigeben. Am Nachmittag Ankunft in Chugchilan (3.200 m) und Unterkunft in einem gemütlichen Gästehaus.

(Gehzeit ca. 5 ½ Std. 300 m??, Wanderung 10 km)



Tag 9: Trek von Chugchilan nach Tigua über Quilotoa Kratersee

Nach einem stärkenden Frühstück verlassen Sie heute Chugchilan für Ihre letzte Etappe des Treks und folgen dem ansteigenden Weg bis zum Krater Quilotoa. Die Wanderung führt von 3.200 m auf 3.900m und dauert ca. 5 bis 6 Stunden.

Am Nachmittag werden Sie für die Anstrengungen der letzten Tage mit einem traumhaften Blick auf die Kraterlagune belohnt: Türkis-leuchtend, funkelndes Smaragdgrün, samtiges Marineblau, je nach Tageszeit und Lichteinfall schimmert sie in einem anderen Blau- oder Grünton. Und bei guter Sicht können Sie vom Kraterrand sogar bis zum Cotopaxi blicken.

In Quilotoa erwartet Sie Ihr Transport und Sie fahren bis nach Tigua, ein kleines Dorf, wo Sie heute übernachten werden.

(Fahrzeit ca. 45 Minuten, 30 km, Gehzeit ca. 5-6 Std. 700 m??, Wanderung 11 km)

Kurze Zusammenfassung des Quilotoa Treks

Diese Tour bietet eine fabelhafte Kombination aus einheimischer Kultur und wunderschöner Landschaft, wie grüne Anden-Täler, tiefe Canyons, atemberaubende Kraterseen und einzigartige Ausblicke auf Ecuadors schneebedeckte Vulkane. Wir besuchen den türkisfarbenen Kratersee Quilotoa mit seinen durch das Sonnenlicht ständig wechselnden Farben.

Schwierigkeitsgrad Angamarca Trek: II-III (durchschnittlich/anspruchsvoll)



;

Tag 10: Besteigung des Vulkan Rumiñahui, Option: Aufbruch zum Gipfel um ca. 24:00

Am frühen Morgen fahren Sie in den Cotopaxi Nationalpark zur Lagune Limpiopungo auf 3.800 m Höhe, am Fuße des Berges Rumiñahui, von wo Sie Ihren heutigen Trek zum Gipfel Rumiñahui Zentral (4.631 m) starten. Entlang Ihres Pfades können Sie wilden Pferden und Stieren sowie einer Vielzahl verschiedener Vogelarten begegnen. Mit etwas Glück bekommen Sie die Gelegenheit einen der mächtigen Anden-Kondore zu sehen. Während des Aufstiegs und von dem Gipfel hat man tolle Ausblicke auf El Corazon, Illinizas, Sincholagua und den majestätischen Cotopaxi.

(Fahrzeit ca. 2 ½ Std, 90 km, Wanderung ca. 10,6 km, Gehzeit ca. 6 - 6 ½ Std. 900 m??)

OPTIONAL: BERGSTEIGER

Ein absoluter Höhepunkt wartet auf die Bergsteiger unter Ihnen! Am Vormittag fahren Sie zum Parkplatz, auf 4.600 m Höhe und treffen die Bergführer, die Sie morgen auf den Cotopaxi führen werden. Kurz, aber mühsam ist der anschließende Anstieg zur José Ribas Hütte, die heiße Tasse Tee auf 4.800 m Höhe haben Sie sich redlich verdient. Sie führen zusammen mit den Bergführern ein paar Übungen am Gletscher durch und besprechen die morgige Route. Dann heißt es früh zu Bett gehen, denn bereits um kurz nach Mitternacht beginnt der Aufstieg zum Gipfel des formvollendeten Cotopaxi.

Gegen Mitternacht starten Sie gemeinsam mit Ihrem Bergführer den Aufstieg zum Gipfel des ebenmäßigen, vergletscherten Vulkans Cotopaxi (5.897 m). Bei normalen Verhältnissen ist dieser technisch nicht sehr schwierig, doch muss man im Umgang mit Steigeisen, Seil und Pickel absolut sicher sein. Zunächst geht es über einen teils verschneiten Geröllhang bis zum Gletschereinstieg auf ca. 5100 m. Über einen zuletzt steileren Hang gelangen Sie bis an den Kraterrand. Bei klarem Wetter zeigen sich die Vulkangipfel Antizana, Illiniza, El Altar und der 6.310 m hohe Chimborazo. Für den Aufstieg müssen Sie mit 6 - 8 Stunden, für den Abstieg mit 2 - 3 Stunden rechnen. Zurück am Parkplatz erwartet Sie der Fahrer und bringt Sie zum Treffpunkt mit dem Rest der Gruppe.

Stand 25.04.2024

Änderungen vorbehalten



;

Tag 11: Fahrt nach Baños und Entspannung in den heißen Quellen

Baños - genau genommen Baños de Agua Santa - ist ein kleines Städtchen, das bekannt ist für seine Thermalbäder und eine spezielle Süßigkeit (melcocha), eine Art Zuckermasse, die in theatralischen Gesten geformt wird, indem sie mehrmals über einen Haken am Türrahmen geschmissen wird.

Die Atmosphäre ist entspannt, das Klima ideal und der tropische Regenwald im Osten Ecuadors nur ein paar Kilometer entfernt! Ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und um einen aktiven Vulkan, den Tungurahua, in Aktion zu sehen.

(Fahrzeit ca. 2 Std, 100 km, Gehzeit ca. Std. ??)



Stand 25.04.2024

;

Tag 12: Fahrt in das Amazonasgebiet durch die Pastaza Schlucht, Beginn des Dschungel Abenteuers in der Liana Lodge

Sie fahren auf der malerischen Wasserfallroute durch die Pastaza-Schlucht Richtung Puyo. In Rio Verde können Sie heute eine Wanderung zum tosenden Wasserfall „Pailón del Diablo“ unternehmen, dem beeindruckendsten in Ecuador. Ein Wasserfall, der sich über mehrere Kaskaden donnernd in die Tiefe stürzt. Auf einer steilen Steintreppe und oft nur schulterhohe Gängen können Sie sich die letzten Meter bis zum Wasserfall nähern. Außerdem kann es abenteuerlich werden, wenn Sie mit der Seilbahn die Schlucht überqueren.

In Puyo können Sie die Tierauffangstation Yanacocha, die sich um gerettete Tiere kümmert, besuchen, bevor Sie weiter bis zur Dschungel Lodge außerhalb von Tena fahren. Während der 20-minütigen Fahrt im motorisierten Kanu bekommen Sie einen ersten Eindruck vom ecuadorianischen „Tor zum Amazonas“. Am Abend haben Sie optional die Möglichkeit, eine Nachtwanderung zu unternehmen, bei der Sie hoffentlich die Möglichkeit haben, einige der nachtaktiven Bewohner zu bewundern.

(Fahrzeit ca. 3 Std, 160 km Gehzeit ca. 2- 2 ½ Std. ??)



Tag 13: Ausflüge in den Regenwald von der Liana Lodge aus

Es gibt die Möglichkeit, Wanderungen im Regenwald zu unternehmen, eine Tierauffangstation und eine lokale Gemeinden zu besuchen, Gold zu schürfen oder das Schießen mit dem Blasrohr zu üben. Halten Sie Ausschau nach Gruppen von Affen die hoch in den Baumkronen umherspringen oder nach den farbenprächtigen Papageien die in der Luft umherkreisen. Sehen Sie jahrhundertealte Bäume und lernen Sie über Medizinpflanzen, deren Nutzen seit Generationen mündlich überliefert wird.



;

Tag 14: Liana Lodge - Besuch der Auffangstation AmaZoonico

Mit dem Kanu fahren Sie zur Tierauffangstation AmaZoonico. Unterschiedlichste Vögel- und Affenarten können Sie aus der Nähe beobachten und sich von den freiwilligen Helfern aus aller Welt etwas zur Philosophie der Auffangstation erklären lassen. Danach können Sie noch eine spannende Wanderung durch den Regenwald machen und dabei unter anderem riesige Kapok-Bäume und winzige Blattschneideameisen kennenlernen. In der Lodge können Sie gemütlich auf dem Balkon sitzen und entspannen



;

Tag 15: Ende des Dschungel Abenteuers - Papallacta - Puenbo

Nach dem Frühstück kehren Sie mit dem Kanu an die Anlegestelle des Arajuno zurück. Lassen Sie den ecuadorianischen Regenwald ein letztes Mal auf sich wirken, bevor Sie die östliche Andenkordillere hinauf bis nach Papallacta fahren. Papallacta liegt auf einer Höhe von 3.300 Metern mitten in der immergrünen Páramo-Landschaft (Andenhochland) und ist bekannt für seine Thermalquellen, in denen Sie sich für ein paar Stunden herrlich entspannen können.

Im Hotel in Flughafennähe (2.600 m) genießen Sie alle zusammen das letzte Abendessen auf dieser Rundreise.

(Fahrzeit ca. 4 ½ Std, 180 km)



Tag 16: Internationaler Rückflug ab Quito

Je nach Flugzeit werden Sie zum Flughafen gefahren um Ihren internationalen Flug nach Europa anzutreten

Tag 17: Ankunft in Europa

Optionen und Pakete

Besteigung des Cotopaxi / pro Person	310 €
Galapagos: Inselhopping 5 Tage / pro Person	1.690 €

Termine und Preise

15.05 - 31.05.24	17 Tage	3.290 €
11.09 - 27.09.24	17 Tage	3.290 €

Stand 25.04.2024

Änderungen vorbehalten